Fauna Flora Rheinland-Pfalz 8: 911-917

Literaturbesprechungen

AICHELE, D. & M. GOLTE-BECHTLE (1997): Was blüht denn da? – Kosmos Verlag, Stuttgart. 448 S., 938 Farb-, 96 s/w-Illustrationen. ISBN 3-440-07244-4. Preis: DM 29,80.

Der Klassiker der Pflanzenbestimmung ist jetzt in der 57., völlig neu bearbeiteten Auflage erschienen. Alle Artbeschreibungen wurden neu verfaßt. Sie gliedern sich in die Abschnitte Beschreibung, Vorkommen und Wissenswertes. Auch die farbigen Abbildungen sind neu, gegenüber früher zum Teil größer und übersichtlicher dargestellt. Die dem Laien entgegenkommende Gliederung nach Blütenfarben und -formen wurde beibehalten. Es wurde jedoch auf eine Sortierung nach Lebensräumen verzichtet, die früher zur doppelten Abbildung mancher Arten unter verschiedenen Lebensraumkategorien geführt hat. Statt dessen wurden verwandte Arten einander direkt gegenübergestellt. Dies erleichtert die Bestimmung und spart Druckraum. Folglich konnten 128 Arten zusätzlich aufgenommen werden. Insgesamt werden somit 748 Arten vorgestellt. Der Lebensraum jeder Pflanze wird jetzt durch eine einfache Symbolik auf den ersten Blick erkenntlich gemacht.

Im Einleitungsteil werden allgemeine Informationen zur Systematik gegeben sowie anhand sehr gelungener Zeichnungen die im Buch angesprochenen Pflanzenmerkmale erklärt.

Insgesamt ist den Autoren und dem Verlag eine wesentliche Verbesserung dieses beliebten Bestimmungsbuches gelungen. Es ist nach wie vor insbesondere jedem Neueinsteiger zu empfehlen.

F. EISLÖFFEL

BAUER, H.-G. & P. BERTHOLD (1996): Die Brutvögel Mitteleuropas – Bestand und Gefährdung.- 185 Diagramme, zahlreiche Tabellen, 55 Zeichnungen von F. WEICK. 715 S. ISBN 3-89104-587-5. Bezug: AULA-Verlag GmbH, Postfach 1366, 65003 Wiesbaden.

Das über zehn Jahre mit Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Kräfte (darunter auch Ornithologen und Beringer aus Rheinland-Pfalz) durchgeführte „Mettnau-Reit-Illmitz-Programm“, dessen Fortführung über eine Laufzeit von fünf Jahren sowie die

zahlreichen Probeflächen-Untersuchungen, an denen wiederum Mitarbeiter der Vogelwarte Radolfzell aus unserem Bundesland engagiert mitgewirkt haben, schufen eine der Voraussetzungen für die Entstehung dieses eindrucksvollen Bandes. Über frühe Ergebnisse der Untersuchungen, über die auch das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel", naturwissenschaftlich orientierte Magazine, Illustrierte, der Rundfunk etc. berichtet haben und die in einigen Fällen auf einen drohenden „Stummen Frühling" hindeuteten, ist in mehreren wissenschaftlichen Publikationen vorab informiert worden. Das umfangreiche Datenmaterial wird in diesem Band unter Berücksichtigung von über 1990 Veröffentlichungen des In- und Auslandes über alle mitteleuropäischen Arten übersichtlich aufbereitet und in handlich knappen Artkapiteln (Verbreitung und Bestand; Ökologie, Zugstrategie; Bestandsentwicklung; Gefährdungsursachen; Schutzmaßnahmen, Zusammenfassende Diskussion) präsentiert. Wer die Arealveränderungen, Bestandsschwankungen, den Schwund vertrauter Arten, die Einwanderung neuer Brutvogelarten, die viel diskutierte Zunahme der Elstern im besiedelten Bereich usw. aufmerksam und mit Interesse verfolgt, für den wird dieser Band eine Fundgrube an Informationen sein, ein unverzichtbares Nachschlagewerk. Einen großen Teil des Werkes nehmen Tabellen zu Beständen und Trends in allen mitteleuropäischen Ländern ein. Es bleibt nicht bei der bloßen Präsentation, sondern es werden auch Schlußfolgerungen gezogen bzw. Konsequenzen aufgezeigt, in Richtung eines Schutzes der Lebensräume, des Artenschutzes, des technischen wie des rechtlichen Schutzes. Leider wird im Text zur Platzersparnis vom üblichen Zitierschema abgewichen: Nummern verweisen auf das Gesamtliteraturverzeichnis, man muß jedes einzelne Zitat nachschlagen. Dies mindert aber nicht den Wert. Ein sehr wichtiger, wertvoller Band, der seinem Umfang zum Trotz handlich und übersichtlich bleibt und durch hervorragende Zeichnungen ausgewählter Arten zudem auch ästhetisch ansprechend gestaltet ist.

M. NIEHUIS

BIBELRIETHER, H. (Hrsg.) (1997): Naturland Deutschland. – Kosmos Verlag, Stuttgart. 448 S., 561 Farbfotos, 79 Landkarten, gebunden. ISBN 3-440-07207-X. Preis: DM 49,80.

„Naturland Deutschland" ist ein Natur- und Freizeitführer, der die Nationalparke und Naturlandschaften ganz Deutschlands in umfassender und anregender Form vorstellt. Ein Team von 50 fachkundigen Autoren beschreibt 83 Gebiete, die aus Gründen der Übersichtlichkeit 23 Regionen zugeordnet sind (Beispiele: „Top-Adresse für den Vogelzug – Das Ammersee-Südufer", „Romantik in der Caldera – Der Laacher See", „Maler, Mönche, Meeresbuchten – Biosphärenreservat Südost-Rügen").

Jedes Gebiet wird auf zwei bis 14 reich bebilderten Seiten vorgestellt. Neben einem beschreibenden Fließtext finden sich jeweils informative Kästchen, die das Wichtigste zum Schutzstatus, über praktische Reiseinformationen sowie zur Fauna und Flora des Gebietes auf einen Blick erkennen lassen. Weiterhin werden Informationen zu Kultur und Museen sowie Anregungen zu Aktivitäten für Kinder und Jugendliche gegeben. In jedem Kapitel gibt es Hinweise für Wanderer, zumeist in Form mehrerer Routenvorschläge. Außerdem ist jeweils eine Übersichtskarte des Gebietes abgedruckt. Im einleitenden Teil sowie im Anhang des Buches werden dem Leser fundierte Informationen zum Naturschutz in den deutschen Natur- und Kulturlandschaften gegeben. Der klare Aufbau des Buches sowie ein ausführliches Register gewährleisten eine gute Übersichtlichkeit des umfangreichen Werkes.

Die einzelnen Gebietsdarstellungen sind spannend und zugleich informativ geschrieben. Sie machen dem Leser Lust auf einen Besuch, um alles mit eigenen Augen zu sehen. Das Buch zeigt eindrucksvoll, daß es in unserem Heimatland vieles zu entdecken gibt. Hier werden 83 lohnende Urlaubsziele – auch und vor allem für die ganze Familie – aufgezeigt. Angesichts des Umfangs und der Ausstattung ist der Preis ebenfalls sehr familienfreundlich ausgefallen.

F. EISLÖFFEL

BUNZEL-DRÜKE, M., J. DRÜKE & H. RASTÄTTER (1996): Eisvögel – Faszinierende Meisterfischer in bedrohten Lebensräumen. – 84 S., 60 Farbabbildungen, gebunden, DM 39,-. ISBN 3-7650-8143-4. G. BRAUN Buchverlag, Karlsruhe.

Verfasser dieses Buches sind engagierte Leute vom Fach (Biologie, Wasser- und Abfallwirtschaft), die sich seit 20 Jahren mit der Lebensweise des Eisvogels befassen, die Fotos stammen gleichfalls von einem Meister seines Fachs, der sich seit über 25 Jahren den Eisvögeln widmet. Diese Fotos sind es zunächst einmal, die den Betrachter in ihren Bann ziehen und die durch ihre unfaßlich hohe Qualität auch den verwöhntesten Ästheten begeistern. Wer glaubt, Eisvögel schon in allen Lebenslagen einmalig gut fotografiert gesehen zu haben, wird überrascht sein: Besser geht´s nicht. Hinzu kommen schöne Aufnahmen weiterer (tropischer) Vertreter der Eisvogelfamilie. Aber auch der Text kann sich sehen lassen. Gewiß, im GLUTZ finden sich im Einzelfall ausführlichere Informationen, aber dafür nehmen sich die Autoren darüber hinaus auch der Aspekte an, die dort naturgemäß zu kurz kommen oder in der gebotenen Form zu schwer verdaulich oder zu wenig plakativ sind. Die ganze Palette der Fragen von Merkmalen, Legenden, Verwandtschaft, Biologie, Ökologie, Ethologie, Gefährdung, Überlebensstrategie und so weiter wird anschaulich und lebendig besprochen. Einer der Schwerpunkte ist natürlich der Schutz, wobei die Pflege verletzter Vögel ebenso

angesprochen wird wie die umstrittene Winterfütterung oder Nisthilfen. Wer etwas für den Eisvogel tun oder ihn einfach besser verstehen will, damit er seine Beobachtungen richtig einordnen kann, oder den Vogel mit mehr Verständnis beobachten möchte, der erhält in diesem prächtigen, wertvollen Band gute und umfangreiche Informationen.

M. NIEHUIS

EPPLE. W. (1996): Rabenvögel. Göttervögel – Galgenvögel. Ein Plädoyer im Rabenvogelstreit. – 120 S., 58 Farbabbildungen, geb. DM 48,—, ISBN 3-7650-8135-3. G. BRAUN Buchverlag, Karlsruhe

Der promovierte Autor ist Ornithologe und langjähriger Geschäftsführer des Deutschen Bundes für Vogelschutz in Stuttgart, über 20 Jahre war er im Naturschutz tätig. Vom Niedersächsischen Landesamt für Ökologie wurde er mit einem Modellprojekt des Grünlandschutzes beauftragt und untersucht dabei seit über drei Jahren auch die Rolle der Rabenvögel in den Lebensgemeinschaften der Wiesenbrüter:günstige Voraussetzungen für ein engagiertes, aber fundiertes Buch, das sich keineswegs auf die geläufigen Arten beschränkt, sondern auch Alpenkrähe und -dohle, Kolkrabe und Tannenhäher, ja selbst die Blauelster mit einschließt. Über alle Arten werden wichtige Fakten geliefert, im Mittelpunkt aber steht doch die Diskussion um die Notwendigkeit einer Bekämpfung von Rabenkrähe, Elster und Eichelhäher. Die unverhüllte Aggressivität, mit der viele Jäger, aber auch vermeintliche Naturfreunde diesen drei Arten begegnen, kann – wie der Wechsel im Verständnis von Reihern, Greifvögeln, Großeulen, selbst Würgern im Laufe des 20. Jahrhunderts zeigt – nur in mühsamer Aufklärung über Jahrzehnte hinweg abgebaut werden. Dazu bedarf es aber sachlicher, vielseitiger Information und Aufklärung. So ist dieses Buch auch weit entfernt von jeder Schönfärberei. Vorfälle wie das Malträtieren von Lämmerschwänzen, das Augenauspicken, der Einfluß der sog. „Überpopulationen" auf Stadt- und Wiesenvögel und vieles andere werden nicht wegdiskutiert oder heruntergespielt, sondern unter Berücksichtigung der Literatur und kontroverser Meinungen beleuchtet, diskutiert und kritisch gewertet. Daß die Rabenvögel im Fazit gut bei weg kommen, wird kaum überraschen: Das Plädoyer lautet auf Freispruch. Das Buch ist nicht nur fesselnd geschrieben und höchst informativ, sondern auch vorzüglich bebildert. Es kann allen, Jägern, Naturschützern, Ornithologen und um „ihre" Vogelnester bangenden Tierfreunden nur wärmstens empfohlen werden; denn nichts tut angesichts scheinbar unversöhnlich kontroverser Standpunkte so gut wie sachliche Information und Gedankenaustausch ohne Emotionen.

M. NIEHUIS

MULLER, Y. (1997): Les oiseaux de la Réserve de la Biosphère des Vosges du Nord. – Ciconia **21**. 347 S., Mutzig.

Dr. Yves MULLER ist seit 1978 Vorsitzender der Ornithologen-Vereinigung der Vogesen und Schriftleiter der Ciconia. Seit 1970 beschäftigt er sich mit der Ornithologie, er hat über die Vogelfauna der Nordvogesen promoviert. Im vorliegenden Band stecken somit 25 Jahre Studien und Erfahrungen. Einleitenden Kapiteln und Grußworten folgt ein Hauptkapitel über Geologie, Geomorphologie, Pedologie, Hydrographie, Klimatologie, Vegetation, menschliche Aktivitäten, den Naturpark bzw. das Biosphärenreservat und geschützte Objekte. Ein weiteres Hauptkapitel beschäftigt sich mit den Brutvogelgesellschaften, geordnet nach Lebensräumen (z.B. Wald, Landwirtschaftsgebiete, Sümpfe, Städte und Dörfer). Es folgen eine ausführliche Kommentierte Liste und auswertende Kapitel, die auf Abundanzen, Biomasse, systematische und ökologische Verbreitung etc. eingehen. Den Abschluß bilden u.a. Bibliographie, Namensindex bis hin zu nützlichen Adressen. Das Werk ist fest gebunden und reich farbig bebildert, ausgestattet mit zahlreichen Zeichnungen, Graphiken, Tabellen, Verbreitungskarten, selbst Nahrungsanalysen interessanter Brutvögel (etwa Wanderfalke, Uhu) sind aufgeführt. Durch die räumliche Nähe zur Pfalz und zu Rheinland-Pfalz ist das Buch für die Ornithologen unseres Bundeslandes eine Fundgrube für aktuelle Informationen, ein echter „Blick über den Zaun", der den Horizont erweitert und auf die Nachbarregion neugierig macht, auch zu Vergleichen mit Bestandsentwicklungen in unserem Land (auf die ebenfalls verwiesen wird) geradezu herausfordert. Herr MULLER hat mit diesem schönen Buch nicht nur der Erforschung der Vogelwelt, sondern auch dem Biosphärenreservat einen großen Dienst erwiesen.

M. NIEHUIS

SCHÖNFELDER, I. & P. (1990): Die Kosmos-Mittelmeerflora. – Kosmos Verlag, Stuttgart, 2. Aufl., 320 S., 513 Farbfotos, 218 s/w-Zeichnungen, gebunden. ISBN 3-440-05300-8. Preis: DM 49,80.

Das Buch stellt über 500 Farn- und Blütenpflanzen des Mittelmeerraumes auf gelungenen Farbfotos vor. Zu jeder Art werden eine Beschreibung der Merkmale sowie Hinweise auf den Standort und das Verbreitungsgebiet gegeben. Häufig wird auf ähnliche Arten und ihre Merkmale hingewiesen, so daß rund 500 weitere, im Buch nicht abgebildete, Arten erschlossen werden. Ein reich mit Skizzen versehener Bestimmungsschlüssel der Familien erleichtert vor allem dem Laien das Auffinden der Arten.

Im einleitenden Teil geben die Autoren Hinweise zum Naturschutz sowie zum Klima und den Lebensformen der Pflanzen im Mediterranraum. Die charakteristischen Vegetationsformen werden anschaulich beschrieben.

Die Autoren haben die dargestellten Pflanzenarten mit der Erfahrung zahlreicher Reisen in den Mittelmeerraum weitgehend aus eigenem Fotomaterial zu einer repräsentativen Auswahl zusammengestellt. Nicht zuletzt seine Handlichkeit macht das Buch zu einem geeigneten Begleiter des naturkundlich Interessierten auf der nächsten Reise in den sonnigen Süden.

F. EISLÖFFEL

SCHULTEN, D. (1995): Wandelnde Blätter, Stab- und Gespenstschrecken. Beiheft 3 der Entomologischen Mitteilungen aus dem Löbbecke-Museum + Aquazoo Düsseldorf. 140 Seiten, 75 s/w-Zeichnungen und acht Farbtafeln, Preis DM 40,-. Bezug über das Löbbecke-Museum + Aquazoo, Bibliothek, 40200 Düsseldorf.

Die Terrarienhaltung von Phasmiden hat in den letzten Jahren einen starken Aufschwung genommen, sei es in Schulen, Universitäten und Museen oder bei entomologischen Liebhabern. Relativ einfache Pflegeansprüche und gute Zuchterfolge mit der Chance zum Tauschen von Tieren haben diese interessante und bizarre Insektengruppe besonders attraktiv gemacht.

Der Autor hat als Mitarbeiter des Löbbecke-Museum + Aquazoo Düsseldorf seit vielen Jahren reiche Erfahrung an einem großen Artenspektrum an Phasmiden gesammelt. In seiner übersichtlich gegliederten, inhaltsreichen Broschüre gibt er seine Erfahrungen und praktischen Ratschläge zur Haltung und Zucht von 55 wichtigen Arten mit Hinweisen zu deren jeweiligen Besonderheiten weiter. Große Zeichnungen sowohl der Tiere als auch von deren Eiern und mehrere eindrucksvolle Farbfotos unterstützen die Aussagen. Diesen speziellen Abhandlungen steht ein allgemeiner Abschnitt über die Phasmiden voran. Hier wird auf Artenvielfalt, Verbreitung, Größe, Aussehen, Körperbau, Entwicklung, Wachstum, Häutung, Fortpflanzung und Eiablage einschließlich einer sehr nützlichen vergleichenden Abbildungsübersicht über das Aussehen der Eier von zahlreichen Phasmiden-Arten eingegangen.

Ein umfangreiches Literaturverzeichnis rundet eine sehr zu empfehlende handliche Schrift ab, die nicht nur eine Bereicherung für „alte Hasen" darstellt, sondern auch neue und erfolgreiche Freunde für diese exotischen Insekten gewinnen wird.

H.-W. HELB

SCHWAB, H. (1995): Süßwassertiere. Ein ökologisches Bestimmungsbuch. 320 S., DM 42,80-; ISBN 3-12-125530-4, Ernst Klett Schulbuchverlag, Stuttgart.

Das vorliegende Werk weist folgende Gliederung auf: Allgemeiner Teil, Wirbellose, Kleinstlebewesen, Wirbeltiere, Methoden und Hinweise sowie einen Anhang. Der erste

Teil sowie der methodische Part sind angenehm kurz und aufschlußreich. Ebenfalls positiv fallen die kolorierten Zeichnungen auf. Der Hauptteil behandelt die häufigsten und mit bloßem Auge erfaßbaren Süßwassertiere. Auf 220 Seiten werden Schwämme, Moostierchen, Strudelwürmer, Krebse, ... und eine reichhaltige Auswahl an Insekten beschrieben. Darunter recht unbekannte Vertreter wie z.B. Wasserschlupfwespen. Didaktisch gekonnt erschließt der Verf. auf einer Doppelseite die Vielfalt der Wirbellosen. Die Übersicht zeigt anhand von Strichzeichnungen charakteristische Vertreter mit dem entsprechenden Seitenverweis. So kann der Leser ohne systematische Kenntnisse schnell und sicher zur gesuchten Tiergruppe gelangen. Die jeweilige Artengruppe wird zuerst allgemeinverständlich und detailliert dargestellt. Dabei sind die hervorragenden Bilder zu erwähnen (insgesamt 500 Farbfotos und 160 Zeichnungen). Die Qualität der Aufnahmen vermittelt den Eindruck „dabei zu sein". Auch ästhetisch (z.B. Fangnetze der Köcherfliegen oder das hufeisenförmige Eigelege der Großen Köcherfliege) bietet der Band ansprechendes Material. Wer im Makrobereich fotografiert, kennt die Mühen und die dafür erforderliche Geduld. Hier sei der Name U. HEITKAMP für ausgezeichnete Abbildungen besonders hervorgehoben.

Alle Artkapitel im anschließenden speziellen Teil sind nach dem gleichen Schema erarbeitet. Dies erleichtert wesentlich den Zugriff auf den ergiebigen Text. Der Leser erhält durch bewährte Symbole Informationen zum Saprobienwert (bzw. einem Schätzwert) sowie zur Häufigkeit der Art. Danach folgen Angaben zum Körperbau, der Biologie, der Ökologie, ein prägnantes Bild, etc. Hier zeigt sich die Stärke des Bearbeiters in Verbindung mit einer intensiven redaktionellen Betreuung. Kenntnisreich und praxisrelevant, aber auch spannend werden Inhalte erklärt. So stellt man sich lebendige Wissensvermittlung vor.

Nach dem Schwerpunktthema Wirbellose schließen die Kapitel Kleinstlebewesen und Wirbeltiere an. Ersteres behandelt unter anderem Bakterien, diverse Algen, Rädertiere, Bauchhärlinge und Bärtierchen. Die Wirbeltiere werden am Ende summarisch dargestellt.

Das erfreulich preiswerte Buch ist ein Nachschlagewerk aufgrund seiner Fülle an Informationen (ermöglicht auch durch kleinen Schriftgrad und geringen Zeilenabstand) sowie ein flexibler Feldführer, der kräftiges Aufschlagen ohne Zersetzungserscheinungen erträgt. Geeignet ist es sowohl für Anfänger als auch für Spezialisten. Wünschenswert wäre, daß es kein Einzelwerk bleibt, sondern der Beginn einer vielversprechenden Reihe.

W. ROHE

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz

Jahr/Year: 1995-1998

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literaturbesprechungen 911-917